



Gymnasium Corvinianum Northeim

Schulprogramm

2016-2018

vorgelegt auf der Sitzung des Schulvorstandes am 13.09.2016

beschlossen auf der Gesamtkonferenz vom 20.09.2016

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Unser Leitbild	4
<i>Darstellung und Begründung unserer Leitziele</i>	5
Arbeitspläne der Fachgruppen	13
Arbeitspläne der Arbeitskreise und Projektgruppen	25
Arbeitspläne der Gremien und sonstiger Gruppen	29

Vorwort

Das vorliegende Schulprogramm umfasst erstmalig drei „Ebenen“:

1. Unser von Schülern, Eltern und Lehrkräften gemeinsam erarbeitetes und von der Gesamtkonferenz 2005 beschlossenes Leitbild mit den sechs Leitsätzen, denen wir uns bei unserer Arbeit verpflichtet fühlen.
2. Eine Konkretisierung der Leitsätze, die unser gemeinsames Verständnis beschreibt und erkennbar macht, warum uns bestimmte Leitziele, Projekte und Handlungsrouninen so wichtig sind. Zugleich soll deutlicher werden, wie die „großen Linien“ unserer Schulentwicklung verlaufen, damit möglichst viele Mitglieder der Schulgemeinde ihre Partizipationsmöglichkeiten erkennen und unsere Schule durch eigene Beiträge bereichern.
3. Unser „Schularbeitsplan“, in dem die Fachgruppen, die Arbeitskreise und Projektgruppen sowie die Gremien unserer Schule ihre konkreten Ziele für die nächsten zwei Jahre darstellen.

Schulvorstand und Gesamtkonferenz haben beschlossen, dass wir schwerpunktmäßig die folgenden Kernaufgaben bearbeiten:

- L1 Unterrichtsqualität fördern (durch SL)
- S1 Schulprogramm zur Steuerung der Entwicklung nutzen
- S2 Unterrichtsqualität entwickeln (durch Schule)
- B1 (schuleigenes) Curriculum entwickeln/verbessern
- B5 Individuell beraten und unterstützen (besonders Jg. 9/10)
- K1 Interne Zusammenarbeit gestalten (Teamarbeit von LK)
- E1 Ergebnisse bewerten (z.B. des Unterrichts, der Bildungsangebote insgesamt)

Die Gesamtkonferenz hat für den Zeitraum 2016-18 zwei konkrete „übergreifende Entwicklungsziele“ benannt, die sich – je nach voraussichtlich zu leistendem Beitrag – in den Arbeitsplänen der Fachgruppen, Arbeitskreise und Projektgruppen widerspiegeln:

- Übergänge gestalten (insbes. an den Schnittstellen Grundschule / Corvi und Sek I / Sek II)
- Neufassung des Methodenkonzepts

Während das Entwicklungsziel „Übergänge gestalten“ voraussichtlich im Wesentlichen innerhalb der Fachgruppen erfolgreich bearbeitet werden kann, handelt es sich bei der Neufassung unseres Methodenkonzepts um eine fächerübergreifende Aufgabe, deren Umsetzung deshalb durch eine „Task Force Methoden“ unterstützt werden soll.

Christoph Dönges, Schulleiter

**Die Welt erforschen
Persönlichkeit entfalten
Gemeinsam handeln**



Schüler, Eltern und Lehrer gestalten und entwickeln unsere Schule gemeinsam.

Dabei fühlen wir uns folgenden Leitsätzen verpflichtet:

- Wir vermitteln umfassende Kompetenzen und qualifizieren für Studium und Beruf
- Wir fördern unsere Schüler begabungsgerecht mit einem vielfältigen Angebot
- Wir erwarten voneinander Offenheit, Neugier und Leistungsbereitschaft und ermutigen dazu
- Wir begleiten unsere Schüler bei ihrer persönlichen Entwicklung
- Wir gehen auf der Basis von Verantwortung, Toleranz und Solidarität respektvoll miteinander um
- Wir leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Region

Schüler, Eltern und Lehrer gestalten und entwickeln unsere Schule gemeinsam

Schulentwicklung und deren konkrete Umsetzung ist eine gesamtschulische Aufgabe. Dabei ist es vor allem wichtig, sich über den zu gehenden Weg gemeinsam Gedanken zu machen und die Umsetzung von Beschlüssen gemeinsam zu begleiten. Die Entwicklung wird in Arbeitskreisen bzw. Task-Force-Gruppen mit Schüler-, Eltern, und Lehrervertretern vorgedacht und über den Schulvorstand, die Gesamtkonferenz und den Schulleiter als Verantwortlichen diskutiert und eingeführt. Schulveranstaltungen gelingen besonders gut, wenn Schüler, Eltern und Lehrer diese gemeinsam vorantreiben.

Die Identifizierung mit unserer Schule ist sowohl Voraussetzung für eine gelungene Schulentwicklung als auch deren Folge. Das Ergebnis ist ein angenehmes Schulklima und eine erfolgreiche Schullaufbahn unserer Schüler. Diese wird auch durch Gespräche zwischen Fachlehrer, Klassenlehrer, Schüler und Eltern gesteuert. Hierbei sollte ein besonderes Augenmerk auf den richtigen Zeitpunkt solcher Gespräche gelegt werden. Pädagogische Dienstbesprechungen und Klassenkonferenzen unterstützen diesen Prozess, ebenso wie auch der persönlichen Annäherung zwischen Fachlehrer und Eltern dienende Elternsprechtage, Elternabende oder auch informellere Treffen wie „Stammtische“ oder Klassenfeste.

Wir vermitteln umfassende Kompetenzen und qualifizieren für Studium und Beruf

Ziel unserer Bemühungen ist es, unseren Schülerinnen und Schülern einen angenehmen und erfolgreichen Schulweg mit dem Abschluss **Abitur** als Vorbereitung auf ein **Hochschulstudium** zu ermöglichen. Allerdings tragen wir auch der Tatsache Rechnung, dass einige unserer Schülerinnen und Schüler sich bei uns eine hervorragende Grundlage schaffen wollen, um bereits vor dem Abitur einen **Lehrberuf** zu ergreifen oder aber nach dem Abitur diesen Weg statt eines Studiums zu gehen.

Im Zentrum unserer Bemühungen steht die **Unterrichtsqualität**. Hier liegt unser Fortbildungsschwerpunkt und mit vielen Maßnahmen versuchen wir, uns den sich ständig weiter entwickelnden Anforderungen der Lehrtätigkeit anzupassen. Besonders die Zusammenarbeit der Lehrkräfte in Klassen- und Jahrgangsteams liegt uns am Herzen. Möglichkeiten, sich gegenseitig zu unterstützen, bieten die *Kollegialen Hospitationen*. Der Arbeitskreis *Guter Unterricht* arbeitet gezielt Anregungen und Hilfestellungen aus. Unsere Lehrkräfte kennen in der Regel alle Jahrgangsstufen aus dem eigenen Unterricht und damit die notwendigen Anforderungen an ihre Schülerinnen und Schüler. Unser Kollegium nimmt die vielfältigen Fortbildungsangebote wahr und stellt somit sicher, dass neueste fachwissenschaftliche Erkenntnisse und didaktische Entwicklungen in ihren Unterricht einfließen können.

Den Weg von der 5. Klasse bis zum Abitur regeln die Fachschaften unter Berücksichtigung der Vorgaben aus den *Kerncurricula* und Abiturvorgaben der Niedersächsischen Landesschulbehörde. In **schuleigenen Arbeitsplänen** und **Spiralcurricula** stellen sie dar, in welcher Abfolge und mit welchen Methoden die aufeinander aufbauenden Kompetenzen vermittelt werden

sollen. Der besonders zu berücksichtigende Fächerübergreif, also Verbindungen zu Inhalten anderer Fächer, erleichtert Schülerinnen und Schülern das Verständnis und entlastet den Unterricht.

Um Sachverhalte besser begreifen und damit notwendige Fähigkeiten zu erlangen, stärken wir in möglichst vielen Bereichen den **Theorie-Praxis-Verbund**. So verbessert die konkrete Anwendung der zu lernenden Fremdsprache während eines Schüleraustausches nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern auch die so wichtige interkulturelle Kompetenz. Besonders deutlich wird die Verbindung zwischen theoretischem Wissen und praktischer Anwendung natürlich den Schülerinnen und Schülern, die Darstellendes Spiel, Sport oder Musik als Abiturprüfungsfach wählen. Aber bereits im Jahrgang 5 besuchen die Kinder im Rahmen des Biologieunterrichts den *Schulbauernhof Hevensen* und lernen eine Brücke zwischen Landwirtschaft und Verbraucher herzustellen. Weitere Beispiele aus dem Unterricht der Naturwissenschaften sind der Amphibienschutz, die *Waldtage*, das Wildkatzenprojekt oder die regelmäßigen Besuche des Experimentallabors *X-Lab*. Aber auch in den vielen Arbeitsgemeinschaften unseres Ganztagschulangebots bekommen die Schülerinnen und Schüler über die Praxis Zugang zur Theorie, wenn sie zum Beispiel einen *Schulgarten* aufbauen und bewirtschaften oder sich bei *Jugend debattiert* praktisch mit Politik auseinandersetzen.

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, Kenntnisse über Abläufe und Anforderungen in unterschiedlichen Berufen zu erlangen und schaffen somit Anreize zum Erwerb berufsrelevanter Kompetenzen. So werden die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler am *Zukunftstag* ebenso thematisiert wie das *Betriebspraktikum* im Jahrgang 9 intensiv begleitet. Besonders im Politikunterricht werden **Informationen zur Berufswahl** vor- und nachbereitet, zum Beispiel auf Berufsinfoveranstaltungen bei externen Anbietern wie den Universitäten in Göttingen und Clausthal oder der BBS Northeim gemeinsam mit der Kreissparkasse Northeim, dem Studien- und Berufsinformationstag am Corvinianum, der Berufsberatung in Kooperation mit der Arbeitsagentur Göttingen und bei weiteren Veranstaltungen von Kooperationspartnern wie zum Beispiel dem *Management Information Game (MIG)* oder dem Bewerbungstraining.

Wir fördern unsere Schüler begabungsgerecht mit einem vielfältigen Angebot

Das Corvinianum ist einziges Gymnasium vor Ort und wir sehen uns daher traditionell verpflichtet, unseren Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Angebot zu ermöglichen, was bis zum Abitur den unterschiedlichen Interessen und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler gerecht werden soll. Dabei bilden wir zum Beispiel in der Oberstufe bewusst auch in weniger häufig angewählten Fächern auf erhöhtem Niveau Kurse, sodass Abiturprüfungen abgelegt werden können.

Das *Fördern* unserer Schülerinnen und Schüler in Bereichen, in denen sie Defizite zeigen, liegt uns ebenso am Herzen wie das zusätzliche *Fordern* bei besonders ausgeprägten Interessen und Begabungen.

Im **Unterricht** achten wir darauf, dass unsere Schülerinnen und Schülern immer wieder mit unterschiedlichen Anforderungen konfrontiert werden (Binnendifferenzierung) und somit je nach Leistungsstand gefördert werden. Schnelleren Lernenden ermöglichen wir gegebenenfalls das Überspringen einer Klasse, während bei langsameren Schülerinnen und Schülern Fördermaßnahmen ergriffen werden. Dies kann in besonderen Fällen auch das Gewähren eines Nachteilsausgleichs sein.

Grundlage erfolgreicher Förder- und Fördermaßnahmen ist die genaue **Analyse** der schulischen Leistungsfähigkeit. Diese erfolgt auch durch regelmäßigen Kontakt des Klassenteams unter Leitung des Klassenlehrers sowie zwischen Fachlehrern, Schülern und Eltern. Im Klassenteam werden Maßnahmen erkannt und in der Regel auf *Pädagogischen Dienstbesprechungen* diskutiert und abgestimmt. Lernentwicklungsbögen dienen der Dokumentation sowie des nahtlosen Übergangs bei Lehrerwechsel.

Schwerpunkte der **Förderkurse** bilden die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen. Diese werden bedarfsgerecht gebildet und von Lehrkräften erteilt. Da nur mit guten Deutschkenntnissen der gymnasiale Weg zu bestreiten ist, die Sprache Deutsch eine Kernkompetenz auch für andere Fächer darstellt, liegt ein besonderes Augenmerk auf Deutsch als Kultursprache beziehungsweise Deutsch als Zweitsprache (*DaZ*). Das Angebot an *DaZ*-Kursen und der *Leseclub* richten sich somit nicht nur an die vielen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit Migrationshintergrund.

Schüler helfen Schülern (SHS) ist ein Zusammenspiel zwischen sehr guten Schülerinnen und Schülern ab Jahrgang 9 und förderbedürftigen Mitschülern aus jüngeren Jahrgängen. Nach einer Fortbildungsmaßnahme erteilen die älteren Schülerinnen und Schülern den jüngeren in einem Kernfach Nachhilfe, sodass beide Seiten davon profitieren.

Das Corvinianum ist *Offene Ganztagschule*, wodurch wir ein großes **Ganztagsangebot** (GTS) an freiwilligen Arbeitsgemeinschaften ermöglichen können. Dabei geht es einmal darum, berufstätige Eltern zu entlasten, indem ihre Kinder bis in den Nachmittag betreut werden und zum Beispiel in der Hausaufgabenbetreuung notwendige Arbeiten bereits in der Schule erledigen. Außerdem können Schülerinnen und Schüler ihre künstlerischen, musikalischen, naturwissenschaftlichen, sportlichen oder sprachlichen Interessen vertiefen. Dies betrifft alle Jahrgänge des Corvinianum, die sich zum Beispiel auf eine Theatervorführung oder ein international anerkanntes Sprachdiplom vorbereiten oder sich mit Chemie, Musik, Physik, Puppenspiel, Robotik, dem Schulnetz, Tanz, Zirkus oder verschiedenen Sportarten auseinandersetzen.

Einige dieser Arbeitsgemeinschaften bereiten die Schülerinnen und Schüler auch auf Wettbewerbe wie *Jugend trainiert für Olympia* oder *Jugend debattiert* vor. **Wettbewerbe** stellen einen besonderen Anreiz für Schülerinnen und Schüler dar, und die Teilnahme daran soll in möglichst vielen Bereichen erfolgen. Weitere Beispiele hierfür sind in Informatik der Bundeswett-

bewerb, in Mathematik der *Känguru-Wettbewerb*, die *Mathe-Olympiade*, in Deutsch und Englisch die Vorlesewettbewerbe und in Sport die Völkerball-, Brennball- und Volleyballturniere, die Bundesjugendspiele im Turnen und in der Leichtathletik sowie der *Corvi-Crosslauf*.

Zusätzlich fordert das Corvinianum im Rahmen des **Kooperationsverbundes Begabtenförderung** besonders begabte Mädchen und Jungen der teilnehmenden Grundschulen aus der Region mit einer Reihe von Arbeitsgemeinschaften wie zum Beispiel *Natur auf der Spur* oder Mathematik.

Unter einem *vielfältigen* Angebot verstehen wir aber auch die Durchführung der im Fahrtenkonzept festgelegten **Schulfahrten**, die nicht nur der Teambildung und dem Schulklima dienen, sondern auch in Wechselwirkung zu Unterrichtsinhalten stehen. So werden wesentliche Fertigkeiten im Oberstufen-Ruderkurs während einer Kompaktphase im Bootshaus der Universität Göttingen erlernt, die Ski-AG findet in den Alpen statt und die Musiker von Orchester, Jazzband und Chor proben intensiv für mehrere Tage an geeigneten Orten. Fremdsprachenkenntnisse vertiefen interessierte Schülerinnen und Schüler im Austauschprogramm mit *Magnanville* und *Westford*. Regelmäßige Exkursionen z.B. nach Trier und Rom, aber auch Tagesfahrten nach Berlin oder die Besichtigung eines ehemaligen Konzentrationslagers ermöglichen ein vertieftes Verständnis von Unterrichtsinhalten in Politik und Geschichte.

Wichtig ist uns auch, dass der Schulalltag durch besondere **Aktionen** aufgelockert und ergänzt wird. Dabei ist der Weg zu diesen Veranstaltungen an sich schon bedeutungsvoll, da Schüler und Lehrer sie gemeinsam planen und dann durchführen können, wie am Beispiel der ökumenischen Gottesdienste zur Einschulung und zur Abiturientenentlassung zu sehen ist. Die *Projekttag*e bieten Lehrern, Schülern und auch Externen die Möglichkeit, besondere Lernangebote zu machen, jahrgangsübergreifend ungewohnte Interessensgruppen zusammenzubringen und deren Ergebnisse der Schulgemeinschaft zu präsentieren. Das Thema *Neue Medien* spielt eine große Rolle in Schule und Privatleben. Unter anderem am *Safer-Internet-Day* versuchen wir unsere Schülerinnen und Schüler für die Probleme des vernünftigen Umgangs mit den unterschiedlichen Medien zu sensibilisieren. Ein weiteres Beispiel ist der *Wintersporttag*, an dem Schülerinnen und Schüler oft erstmals mit Schlittschuhlaufen, Skifahren oder einer Brockenwanderung in Berührung kommen.

Wir freuen uns über die aktive Unterstützung aus unserer Elternschaft und dem Kreis unserer Absolventen, die auch über den Förderverein, den Bund der Ehemaligen und den Lernfonds wahrgenommen wird.

Kooperationen mit externen Partnern erweitern unser vielfältiges Angebot wie bereits unter dem Aspekt der Berufsinformation verdeutlicht. Im Bereich Sport profitieren wir von qualifizierten Übungsleitern wie zum Beispiel im Handball, Karate oder Volleyball ebenso wie von der Möglichkeit Großveranstaltungen mit Hannover 96 oder TSV Hannover-Burgdorf „Die Recken“ zu erleben.

Wir erwarten voneinander Offenheit, Neugier und Leistungsbereitschaft und ermutigen dazu

Wir sehen in *Offenheit, Neugier und Leistungsbereitschaft* Stützen schulischer Zusammenarbeit, die dann besonders gut gelingt, wenn Eltern, Lehrer und Schüler mit einer positiven und sachorientierten Einstellung aufeinander zugehen und **miteinander kommunizieren**. Dabei ist uns das persönliche Gespräch besonders wichtig, aber selbstverständlich nutzen wir auch andere Medien. Die Lehrkräfte sind in der Regel über ihre Schulmailadressen erreichbar. Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die gegenseitige, zeitnahe Information Voraussetzung. Im Gegensatz zu kurzfristig notwendig gewordenen Gesprächsanlässen werden regelmäßige Zusammenkünfte oder Beratungen, wie zum Beispiel die Elternsprechtage und die Verkündung der mündlichen Noten, im *Jahresterminplan* geregelt.

Für die individuelle Betreuung und Beschulung unserer Schülerinnen und Schüler müssen notwendige Informationen **offen** zwischen den direkt Beteiligten ausgetauscht werden. Dies beginnt am Corvinianum mit der Erfassung der neuen Schulmitglieder über einen Fragebogen und ist Grundvoraussetzung für alle folgenden Beratungsgespräche. Die vertrauensvolle Basis und Pflicht zur Verschwiegenheit bei diesen und anderen Besprechungen oder Konferenzen ist selbstverständlich.

Wir erwarten **Neugier**, weil sie wesentlich für die Leistungsbereitschaft und damit den Erfolg ist. Dabei meinen wir nicht nur das Interesse an fachlichen Inhalten sondern auch an den Menschen, die sich damit auseinandersetzen. Wir ermutigen dazu, indem wir Anreize schaffen, wie zum Beispiel das Engagement für die Natur als *Umweltschule*. Dies erfolgt aber auch über abwechslungsreiche und besondere Unterrichtsarrangements, Methodenwechsel und ein vielfältiges Lernangebot. In Beratungsgesprächen informieren wir unsere Schüler über individuelle Möglichkeiten und machen konkrete Vorschläge, zum Beispiel für ein Praktikum im Landtag, einen Schüleraustausch oder die Teilnahme an einem Wettbewerb. Motivierend soll auch die Gestaltung und Ausstattung unserer Räumlichkeiten sein.

Die Erhaltung und Förderung der **Leistungsbereitschaft** ist eine der größten Herausforderungen im Schulbetrieb und spielt sich im Spannungsfeld zwischen positiver Verstärkung und Sanktionierung ab. Wir achten darauf, dass das Klassenteam gemeinsame Wege geht und die Kommunikation zwischen den Beteiligten das Ziel der Bewältigung möglicher Probleme hat. Leistungsbereitschaft und Erfolg verdient Anerkennung, wie wir zum Beispiel bei Ehrungen zum Schuljahresende, bei der Abiturfeier oder Verleihung des Coubertin-Schulpreises im Sport verdeutlichen.

Wir begleiten unsere Schüler bei ihrer persönlichen Entwicklung

Während ihrer Zeit am Corvinianum sind unsere Schülerinnen und Schüler Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Ihre schulischen Leistungen schwanken gegebenenfalls, Interessen

und private Beziehungen ändern sich. Wir wollen und können sie auf diesen Etappen unterstützen, ihnen Anregungen geben und Vorbild sein, sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleiten.

Im Unterricht führen wir unsere Schülerinnen und Schüler durch Methoden wie komplexe Aufgaben oder auch durch Hausaufgaben an Eigenverantwortlichkeit und **Selbstständigkeit** heran. Sie sollen spätestens ab Jahrgang 10 die im *Vertretungskonzept* geregelte *Studienzeit* effektiv nutzen. *Schüler-helfen-Schüler-Lehrkräfte (SHS)* lernen, eigene Vorstellungen der Vermittlung von Unterrichtsinhalten umzusetzen und die *Schülervertreter (SV)* mit Unterstützung des *SV-Beratungslehrers*, welche Ideen wie umsetzbar sind.

Ein Ausdruck der sich entwickelnden Persönlichkeit ist das **Verhalten in der Gemeinschaft**. Wir helfen unseren Schülerinnen und Schülern im Umgang klar und sicher zu werden, dabei ihr Tun zu überdenken und auf Situationen angemessen zu reagieren. So arbeiten wir an Gesprächsregeln, üben früh das Diskutieren und Argumentieren und lassen die Schülerinnen und Schüler unter anderem über ihr Arbeits- und Sozialverhalten reflektieren. Zudem fordern wir das Auftreten vor Publikum wie bei Referaten, Vorlesewettbewerben, dem Vorspielen im Musikunterricht oder der Präsentation der Facharbeit. Dabei können sich die Schülerinnen und Schüler zunächst im kleinen Rahmen erproben, wenn sie etwa in ihrer Klasse szenische Interpretation versuchen, um dann vielleicht als Schauspieler an einem Theaterabend der *Zündis*, *Zündhölzer* oder im *Darstellenden Spiel* mitzuwirken.

Unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten, heißt auch, ihnen regelmäßig und situationsbedingt Rückmeldung zu geben. Wir nehmen schwierige persönliche Situationen ernst und versuchen, uns hier besonders um unsere Schülerinnen und Schüler zu kümmern. Unsere Fachlehrer, Klassenlehrer und Koordinatoren sprechen sich unter anderem auf pädagogischen Dienstbesprechungen ab und **beraten** dann Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Arbeits- und Sozialverhalten sowie die Schullaufbahn. Die Jahrgänge 9 bis zum Abitur werden speziell in Bezug auf berufliche Qualifikation, die Vorbereitung auf das Abitur und die Berufswahl informiert.

Wir gehen auf der Basis von Verantwortung, Toleranz und Solidarität respektvoll miteinander um

Im gegenseitigen respektvollen Umgang miteinander sehen wir die Grundlage für ein angenehmes **Schulklima** und damit für erfolgreiche Schularbeit. Andererseits wird der respektvolle Umgang durch ein angenehmes Klima gefördert.

Wir unterstützen uns dabei im Schulleben gegenseitig und fördern das Gefühl von **Zusammengehörigkeit** durch gemeinsame Veranstaltungen wie Aufführungen, Exkursionen, schulinterne Fortbildungen, Schüleraustausch, Informationen, das Mittagessen in unserer Mensa, Präsentationen, Projekttag, den Tag der offenen Tür, die Schuldisco, Schulfahrten, Schul- und Sportfeste, aber auch durch die Gestaltung der Schulgebäude und der Pausenhöfe wie zum Beispiel

der Klassenräume durch Schüler und Lehrer, des Oberstufenraums durch unsere Oberstufenschüler, der Schulflure mit Werken aus dem Kunstunterricht oder der Treppenhäuser mit Grünpflanzen.

Die Situation im Klassenraum nimmt eine zentrale Stelle ein. Während der „Fahrt zum Start“ zu Beginn der 5. Klasse erarbeiten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Klassenlehrern ihre *Klassenregeln* und übernehmen somit Verantwortung an gelungenem Unterricht. Das Miteinander im Schulalltag wird also auch durch **Regeln** gesteuert. Das Einhalten dieser Klassenregeln, Schulregeln oder auch individueller Lernverträge ist uns wichtig.

Bei Problemen zwischen Mitgliedern der Schulgemeinschaft suchen wir den direkten Weg, um mit den Betroffenen zu reden und halten uns an den bekannten **Beschwerdeweg**. Es ist uns wichtig, dass Gespräche zeitnah zum aufgetretenen Problem geführt werden. Für neutrale schulinterne Hilfe stehen auch Schüler-Streitschlichter, das Mobbing-Interventionsteam, unser Beratungslehrer und die Schulsozialarbeiterin zur Verfügung. Für Schwierigkeiten, die externe Hilfe sinnvoll erscheinen lassen, pflegen wir unsere Kontakte zu den Erziehungsberatungsstellen, Schulpsychologen, Jugendämtern und der Polizei.

Wir leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Region

Das Corvinianum, Landkreisschule und im Zentrum der Kreisstadt Northeim angesiedelt, dient Schülerinnen und Schülern aus weiten Teilen des Landkreises als Lernort. Wir sehen uns in der Verpflichtung, unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Regelunterrichts und durch unser zusätzliches Angebot an Arbeitsgemeinschaften nicht nur mit kulturellen Errungenschaften vertraut zu machen, sondern einige Ergebnisse dieser Arbeit regelmäßig der **Öffentlichkeit** zu präsentieren.

Ein Höhepunkt der **Aufführungen** sind die jährlich stattfindenden *Musikalischen Abende*. Der Unterstufenchor, der Schulchor *Ars Musica Vocalis*, die Jazzband und das Sinfonieorchester *Capella Corviniensis* sind für ihr hohes Niveau auch bei anderen Aufführungen überregional bekannt. Zudem zeigen diese Abende am Beispiel der Bläsergruppe, dass das Corvinianum erfolgreich mit externen Lehrkräften zusammenarbeitet. Die musikalische Jugendförderung der Stadt Northeim ist in den Räumen des Corvinianum angesiedelt, wovon alle Beteiligten profitieren. Des Weiteren begeistern unsere Theater- Arbeitsgemeinschaften *Zündis* und *Die Zündhölzer* bei ihren Darbietungen immer wieder ein breites Publikum. Beliebt sind auch die öffentlichen Abende unserer Kurse *Darstellendes Spiel*.

Dass das Corvinianum auch öffentlicher Ort und damit als Schule Kulturträger ist, zeigen wir jedes Jahr am *Tag der offenen Tür*. Zudem präsentieren wir uns gern zu gegebenen Anlass unserer großen Schulgemeinschaft bei Schulfesten wie zum Beispiel auf unserer Feier zum 525-jährigen Jubiläum.

Über viele Aktivitäten unserer Schüler und Lehrkräfte **berichten** wir auf unserer immer aktuellen Homepage, im Jahrbuch durch unsere Jahrbuch-AG und natürlich auch durch regelmäßige Artikel in den Regionalausgaben der Northeimer Zeitungen. Wir freuen uns, dass es am Corvinianum auch eine Schülerzeitung gibt, die selbstständig von Schülerinnen und Schülern erstellt und vertrieben wird.

Arbeitspläne der Fachgruppen

Biologie

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Weiterführung der Überarbeitung des Schulcurriculums für die Sekundarstufe I nach G9
 - ✓ Anpassung der Unterrichtseinheiten an die neue Stundentafel
 - ✓ Einarbeitung fachübergreifender und fächerverbindender Aspekte in Absprache z.B. mit den Fachgruppen Chemie, Physik, Mathematik, Informatik und Kunst auch in methodischer und berufsorientierender Hinsicht
 - ✓ Beteiligung an der Umsetzung eines schuleigenen Methodenkonzepts durch Analyse des Schulcurriculums und Implementierung von Methoden in Absprache mit den Fachgruppen Chemie, Physik und Mathematik.
- Erarbeitung eines Schulcurriculums für das fächerverbindende MINT-Profil in Klasse 10 (Biologie und Chemie)

Ansprechpartnerin: Mieke Westermann – westermann@corvinianum.de

Chemie

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Weiterentwicklung des schuleigenen Curriculums unter dem Aspekt der Umstellung von G8 auf G9 für die Jahrgänge 5-10
 - ✓ Erstellung und Überarbeitung der Unterrichtseinheiten für die Jahrgänge 6, 8, 9 und 10
 - ✓ Evaluation der Unterrichtseinheiten für die Jahrgänge 5 und 7
 - ✓ Anwendung des schuleigenen Methodenkonzepts durch Analyse des Schulcurriculums und Implementierung geeigneter Methoden in Absprache mit den Fachgruppen Biologie, Physik und Mathematik
 - ✓ Einarbeitung fachübergreifender und fachverbindender Aspekte in Absprache mit den Fachgruppen Biologie, Physik und Mathematik.
- Erarbeitung eines Schulcurriculums für das fächerverbindende MINT-Profil in Klasse 10 (Biologie und Chemie)

Ansprechpartnerin: Katharina Kellner – kellner@corvinianum.de

Darstellendes Spiel

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Bereicherung des kulturellen Lebens an unserer Schule und in unserer Region
 - ✓ Öffentliche Aufführungen der DS-Kurse der Jahrgänge Q1 und Q2
 - ✓ Kleinere Präsentationen der DS-Kurse des Jahrgangs 10 in schulischen und außerschulischen Bereichen
- Ausbau und Stärkung des DS/Kunst-Profiles in den Jahrgängen 8 bis 10
 - ✓ Vorbereitung eines reibungslosen und erfolgreichen Übergangs in das reguläre Unterrichtsfach DS im Jahrgang 11 (G9)
 - ✓ Weiterentwicklung des Konzepts in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Kunst
- Entwicklung eines Schulcurriculums für einstündige Kurse in der Einführungsphase (G9, Klasse 11 ab Schuljahr 2018/19)
- Mitgestaltung des Schulgebäudes durch angemessene Ausstellung von Unterrichtsergebnissen
 - ✓ Etablierung und Gestaltung des neu angeschafften Präsentationssystems im Vorraum der Mensa

Ansprechpartnerin: Claudia Seidel – seidel@corvinianum.de

Deutsch

Gemäß den vom Schulvorstand vorgeschlagenen und von der Gesamtkonferenz beschlossenen Entwicklungszielen wird die Fachgruppe Deutsch ihre Schwerpunkte in den Bereichen „Übergänge gestalten“ und „Methoden“ setzen.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Übergänge gestalten
 - ✓ Weitere Verbesserung des möglichst nahtlosen Übergangs von der Grundschule zum Gymnasium

Im Schuljahr 2016/17 werden wir die konkreten Absprachen mit den GS umsetzen und ihre Wirksamkeit erproben. Weitere Treffen mit den Deutschlehrern der GS werden nach Evaluation zur Bestätigung oder Modifizierung der Absprachen führen. Insbesondere werden neue standardisierte Tests im Jahrgang 5 zur Rechtschreibung und zum Leseverstehen erstmals erprobt und ihre Eignung und Zweckmäßigkeit evaluiert. Als unterrichtlicher Schwerpunkt in der Unterstufe wird der Bereich Leseverstehen als Schlüsselqualifikation für Anforderungen auch in anderen

Fächern weiter ausgebaut. Hier sollen, wenn möglich, erste Absprachen bzw. Übereinkünfte mit anderen Fachgruppen getroffen werden, die diesen Schwerpunkt auch als einen der ihren verstehen.

- ✓ Verbesserung des Übergangs von der Mittelstufe zur Oberstufe (auch Beratung B5 und Unterrichtsqualität S2)

Im Laufe des Schuljahres sollen zu jeglichen abiturrelevanten Aufsatzformen einheitliche Anleitungen für SuS erstellt und erprobt werden. Diese sollen dann durchgängig von der Mittelstufe an gelten und auch den Übergang von einer Lehrkraft zur anderen ebnen. Nach der Erprobung werden diese Anleitungen modifiziert oder/und von der Fachkonferenz beschlossen.

➤ Methoden

- ✓ Genaue Betrachtung der im Abitur geforderten Skills und eine gezieltere unterrichtliche Ausrichtung auf eben diese (siehe Aufsatzformen).

Ansprechpartnerin: Katja Rott – rott@corvinianum.de

Englisch

Das Fach Englisch wird seinen Beitrag zum Schulprogramm im Rahmen der Entwicklungsziele „Weiterentwicklung des Methodencurriculums“ und „Übergänge gestalten“ leisten.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Mitwirken am Entwicklungsziel „Überarbeitung des fächerübergreifenden Methodencurriculums“, dabei Zusammenarbeit besonders mit den anderen modernen Fremdsprachen und Einbringen eigener fachspezifischer Akzente, z.B.
 - ✓ Prüfen der Nutzung elektronischer Wörterbücher
 - ✓ Fortbildung und Unterstützung der Fachgruppe bei der Vermittlung von Methoden im Zusammenhang mit digitalen Medien (z.B. Wikis, Diskussionsforen, Lernaufgaben o.A.)
- Mitwirken am Entwicklungsziel „Übergänge gestalten“
 - ✓ Übergang Grundschule / Gymnasium
Weiterentwicklung unseres Ansatzes des Diagnostizierens und Differenzierens im Unterricht aus dem Schulprogramm 2014-16. Dabei wird im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Lehrwerks Camden Town ein Schwerpunkt auf den Jahrgängen 5 und 6 liegen
 - ✓ Übergang in die Qualifikationsphase
*Mitarbeit am Beratungskonzept (Schwerpunkt Jahrgänge 9 und 10)
Entwicklung eines Konzepts für den neuen Übergangsjahrgang 11 (erstmalig 2018/19)*

Ansprechpartner: Volker Sitte – sitte@corvinianum.de

Erdkunde

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Zeitliche Zuordnung der Themenbereiche innerhalb der Doppeljahrgänge 7/8 sowie 9/10 für die G9 Struktur
- Identifikation fachübergreifender und fächerverbindender Anteile auf der Grundlage des neuen Kerncurriculums für G9, Erarbeitung geospezifischer Schwerpunkte zusammen mit den Fachgruppen Geschichte und Politik-Wirtschaft
- Überarbeitung der Einbettung der geospezifischen Methodenbausteine in das schuleigene Methodenkonzept

Ansprechpartner: Jörg Uphaus – uphaus@corvinianum.de

Französisch

Das Fach Französisch wird bedingt durch die Einführung von G9 und dem neuen Lehrbuch das schuleigene Curriculum weiterentwickeln. Wesentliche Ziele sind auch die Gestaltung der Übergänge (in die zweite Fremdsprache in Jahrgang 6 und in die Sekundarstufe II in Jahrgang 10), die Förderung der Kompetenzen Sprechen und Hör-/Sehverstehen im Hinblick auf die erweiterten Anforderungen im Zentralabitur und in diesem Zusammenhang auch der interkulturellen Kompetenz. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten gefördert und gefordert und die Methoden und die Fortbildungen an diesen Aufgaben ausgerichtet werden.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Weiterentwicklung/Überarbeitung des schuleigenen Curriculums für die Jahrgänge 9-10
 - ✓ Anpassung des schuleigenen Curriculums an die Anforderungen von G9 und im Hinblick auf das im Schuljahr 2017/18 im Jahrgang 10 angekommenen neuem Lehrbuch
 - ✓ Gestaltung eines erfolgreichen Übergangs in die zweite Fremdsprache
 - ✓ Ausgestaltung des Jahrgangs 10 im Hinblick auf die Übergang in die Arbeit in der Kursstufe
- Stärkung der Mündlichkeit und des Hör-/Sehverstehens
 - ✓ Gestaltung der Sprechprüfungen in den Jahrgängen 7 und 9
 - ✓ Verstärkung des Medieneinsatzes zur Schulung des Hör-/Sehverstehens
- Fördern und Fordern der Schülerinnen und Schüler
 - ✓ Erhalt des Förderunterrichts im Jahrgang 7, Ausweitung auf den Jahrgang 9
 - ✓ Ausbildung der Schülerinnen und Schüler für den SHS-Unterricht
 - ✓ Durchführung der DELF-Prüfungen

- ✓ Organisation der alle zwei Jahre stattfindenden soirée française
- Ausrichtung des Fortbildungsbedarfs an den Aufgaben des Schulprogramms und des Zentralabiturs
 - ✓ Fortbildungen zu Medieneinsatz/-nutzung bei Hör-/Sehverstehensaufgaben
- Stärkung und Ausbau der interkulturellen Kompetenz
 - ✓ Fortführung des Austauschs mit Magnanville
 - ✓ Unterstützung des Individualaustauschs

Ansprechpartnerin: Charlotte Gibhardt – gibhardt@corvinianum.de

Geschichte

Das Fach Geschichte wird bedingt durch die Einführung von G9 das schuleigene Curriculum weiterentwickeln bzw. stark überarbeiten. Darüber hinaus sollen ein neues Lehrbuch mit vielfältigeren Differenzierungs-, Forder- und Förderangeboten eingeführt und Fächerübergreifend, auch im Bereich der Methodenkompetenz, intensiviert und weiterentwickelt werden.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Weiterentwicklung/Überarbeitung des schuleigenen Curriculums für die Jahrgänge 5-10
Der Schwerpunkt soll hier auf der Neuerstellung eines schuleigenen Curriculums für die Jahrgänge 9 und 10 nach den Vorgaben des neuen KC (G9) liegen. Daneben sollen aber auch die bereits erstellten schuleigenen Curricula evaluiert und verbessert werden.
- Überarbeitung der erwarteten Kompetenzen in Klassenarbeiten der Jahrgänge 5-10 (Beitrag zum Entwicklungsziel „Übergänge gestalten“)
Mit der Einführung eines neuen KC (G9) seit August 2015 passen die bisher formulierten zu überprüfenden Kompetenzen in Klassenarbeiten nur noch sehr begrenzt in den einzelnen Jahrgängen. Hier soll eine Neuformulierung der verbindlich zu prüfenden Kompetenzen, vor allem auch im methodischen Bereich, unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, aufsteigend bis Jahrgang 10 Grundlagen des historischen Arbeitens zu erlernen und in der Oberstufe erfolgreich anzuwenden.
- Einführung eines neuen Lehrwerks für die Sek I (Beitrag zum Entwicklungsziel „Übergänge gestalten“)
Durch das neue KC und die Verschiebung zentraler Inhalte zwischen verschiedenen Jahrgängen ist die Neueinführung eines Lehrwerkes notwendig. Hierzu müssen die Angebote verschiedener Verlage durchgesehen, mit dem schuleigenen Curriculum in Abgleich gebracht und anhand von Kriterien bewertet werden. Letztlich soll hierdurch auch die Möglichkeit zur stärkeren Differenzierung und gezielten Förderung geschaffen sowie der Übergang vom Sachunterricht der Grundschulen auf gymnasiales Niveau unterstützt werden.

- Intensivierung des Fächerübergriﬀs (Beitrag zum Entwicklungsziel „Methodenkonzept“)
Gemeinsam mit den Fachgruppen Erdkunde und Politik-Wirtschaft sollen im Aufgabenfeld B die Möglichkeiten eines intensivierten Austauschs und der gezielten Absprachen von verbindlich zu behandelnden Themen erarbeitet werden. Auch der Austausch über die vereinheitliche Anwendung und Vermittlung von Methodenkompetenzen soll verbessert werden.

Ansprechpartner: Thomas Wittmann – wittmann@corvinianum.de

Informatik

Der aktuellen Diskussion in der Schulentwicklung folgend, wird die Fachgruppe Informatik in den kommenden beiden Jahren den Schwerpunkt ihrer Arbeit in den Bereich S2 „Unterrichtsqualität entwickeln“ setzen.

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Unterschiedliche Vorerfahrungen aus den Grundschulen zu den Themen „informationstechnische Grundlagen“ und „Lernen lernen“ zusammenführen und vervollständigen
Im Schuljahr 2015/2016 sind wir mit einem relativ offenen Konzept in den ITG-Unterricht in Klasse 5 eingestiegen. Nun gilt es, unsere ersten Erfahrungen mit den neuen Inhalten und den neuen organisatorischen Rahmenbedingungen auszuwerten und dieses in die Überarbeitung des Konzeptes einfließen zu lassen.
- Vereinheitlichen der im Fach Informatik angewandten Methoden
Die Informatik erfordert in vielen Bereichen Arbeitsweisen, die sich methodisch und didaktisch von anderen Unterrichtsfächern unterscheiden. Daher wollen wir die in der Informatik angewandten Methoden sammeln und uns ggfs. auf ein einheitliches Vorgehen zur Bewertung verständigen.
- Überarbeitung des Konzepts für den Safer-Internet-Day im Jahrgang 6
Aufbauend auf den Grundlagen von ITG in Jahrgang 5 soll für den 6. Jahrgang das Konzept für den Safer-Internet-Day angepasst werden.

Ansprechpartnerin: Sabine Schwarzländer – schwarzlaender@corvinianum.de

Kunst

Durch die Umstellung auf G9 wird eine Anpassung der schuleigenen Curricula notwendig. In diesem Zusammenhang wird das Fach Kunst auch die Entwicklungsziele für das Schul(arbeits)programm für 2016-2018 realisieren.

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- „Übergänge gestalten“, vor allem von der Grundschule zum Gymnasium und von der Sekundarstufe I in die Kursstufe

- ✓ Jahrgang 5:
Erarbeitung einer fachspezifischen Basis für die bezüglich der Grundschul-Vorbildung sehr heterogenen Lerngruppen, u.a. durch Absprachen hinsichtlich der einzuführenden Fachsprache.
- ✓ Jahrgang 10 und 11:
Weiterentwicklung des Schulcurriculums im Hinblick auf den in der Kursstufe umzusetzenden Werkstatt – Unterricht.
- „Methodenkonzept neu gestalten“
 - ✓ Stärkung der Medienkompetenz im künstlerischen Bereich
- Weiterhin:
 - ✓ Planung fächerübergreifenden Arbeitens
 - ✓ Suche nach aktuellen und auf die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler bezogenen Ansatzpunkten für die praktische Arbeit (auch Wettbewerbsbeiträge)
 - ✓ Einbezug außerschulischer Lernorte (Ausstellungsbesuche, Exkursionen etc.)

Ansprechpartnerin: Gabriele Rudolph - g.rudolph@corvinianum.de

Latein

Das Fach Latein wird bedingt durch die Einführung von G9 und einer für die zweite Fremdsprache voraussichtlich neuen Stundentafel das schuleigene Curriculum weiterentwickeln bzw. überarbeiten und mit dem Fach Deutsch einen Fächerübergreif herstellen.

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Weiterentwicklung/Überarbeitung des schuleigenen Curriculums für die Jahrgänge 6-10:
 - ✓ Anpassung des schuleigenen Curriculums an die neue Stundentafel.
 - ✓ Eventuell Einführung eines neuen Lehrbuches, wenn das KC Sek I überarbeitet worden ist.
- „Übergänge gestalten“
 - ✓ Optimierung bei der Einführung der 2. Fremdsprache in Jahrgang 6.
 - ✓ Einführung der äußeren Differenzierung im Jahrgang 10 (2. Halbjahr)
- Einbeziehung von außerschulischen Lernorten:
Überarbeitung des Exkursionsangebotes (z. B. Terminierung der Trierfahrt, Harzhorn)
- Sprachsensibilisierung/Fächerübergreif mit dem Fach Deutsch

Vielen SuS fehlen notwendige Kenntnisse der deutschen Grammatik bzw. sie haben Probleme, die deutsche Grammatik richtig anzuwenden. Hier könnte „sprachsensibles“ Unterrichten Abhilfe schaffen, welches die genannten Schwierigkeiten methodisch berücksichtigt und konstruktiv nutzt.

Ansprechpartnerin: Anja Hauschke – hauschke@corinianum.de

Mathematik

Die Umstellung auf G9 erfordert das Umschreiben der schuleigenen Curricula und liefert den Rahmen für die Realisierung der folgenden Aspekte:

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Weiterentwicklung des Einsatzes von Medien in der Sekundarstufe I
 - ✓ Anpassung des bestehenden Medienkonzeptes an die erweiterten Funktionen des neuen Taschenrechners
 - ✓ sinnvoller Einsatz von Computerprogrammen (Tabellenkalkulation / Geogebra) im Mathematikunterricht – zum Beispiel bei Simulationen oder Parametervariationen
- Weiterentwicklung der einheitlichen Verwendung der Fachsprache und der Dokumentation des Lösungsweges insbesondere in der Sekundarstufe II
- Stärkung des selbstgesteuerten Lernens durch Entwicklung und Erprobung von Aufgabentypen zur Vermittlung der prozessbezogenen Kompetenzen „Argumentieren“, „Modellieren“ und „Problemlösen“
- Übergänge gestalten, insbesondere von der Grundschule zum Gymnasium und von der Sekundarstufe I in die Kursstufe

Ansprechpartner: Thorsten Hesse – hesse@corvinianum.de

Musik

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Region
 - ✓ Weihnachtskonzert 2016 und 2017
 - ✓ Musikalische Abende 2017 und 2018
 - ✓ Auftritte der schulischen AGs bei außerschulischen Veranstaltungen
- Qualifizierung für Studium und Beruf
 - ✓ Vermittlung von Kompetenzen, die zum Bestehen einer Aufnahmeprüfung an den Musikhochschulen für unterschiedliche Laufbahnen unerlässlich sind.

- ✓ Beratung und Betreuung von SchülerInnen, die eine Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule ablegen wollen.
- ✓ Möglichkeit einer fachpraktischen Abiturprüfung.
- Pflege von Kontakten zu Partnerschulen
 - ✓ Tallinn (Austausch mit dem Schulchor)
 - ✓ Breclav (Austausch mit dem Schulchor)
- Zusammenarbeit mit der Musikalischen Jugendförderung Northeim und der Musikhochschule Hannover
 - ✓ Zusammenarbeit mit den Privatmusiklehrern der Musikalischen Jugendförderung für eine gute instrumentale und musikalische Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler.
 - ✓ Projektgebundene Zusammenarbeit mit StudentInnen der Musikhochschule Hannover, wenn dies von Seiten der Hochschule gewünscht wird.
 - ✓ Instrumentale „Schnupperstunden“ für Grundschüler, öffentliche Orchesterprobe für Grundschüler (z.B. am „Tag der offenen Tür“).

Ansprechpartnerin: Sabine Harborth-Constien – harborth-constien@corvinianum.de

Physik

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Bei der Umstellung auf G9 und dem damit verbundenen neuen 1-stündigen Unterricht in den 7. und 9. Klassen müssen die Inhalte des Schulcurriculums besonders in diesen Jahrgangsstufen erprobt und anschließend laufend evaluiert werden.
- Durch die neuen KCs muss eine erneute Absprache zwischen den Naturwissenschaften bzgl. der zu behandelnden Inhalte in den jeweiligen Fächern erfolgen.
- Ebenso muss der Unterricht im Rahmen des MINT-Profiles, der im Schuljahr 2016/17 in der Kombination Mathematik/Physik beginnt, ausgewertet und wenn nötig angepasst werden.
- Ein Schwerpunkt in dem Unterricht der Sek II bleibt die Benutzung der Schülerübungskästen. Dabei soll der selbständige Umgang mit den Versuchsanordnungen seitens der Schülerinnen und Schüler eingeübt werden. Die Behandlung verschiedener Auswertungsmöglichkeiten soll weiterhin im Vordergrund stehen.

Ansprechpartner: Wolfgang Haendel – haendel@corvinianum.de

Politik-Wirtschaft

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Weiterentwicklung bzw. Überarbeitung des schuleigenen Curriculums in Hinblick auf G9
 - ✓ Anpassung des schuleigenen Curriculums für Jg. 10.
 - ✓ Umgestaltung des schuleigenen Curriculums in Hinblick auf die Oberstufe, insbesondere in Bezug auf den zukünftigen Jahrgang 11.
 - ✓ Intensivierung des Fächerübergriﬀs in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen Erdkunde und Geschichte. (z.B. Austausch und Abstimmung über vereinheitlichte Anwendung/Vermittlung von Methodenkompetenz)
- Weiterarbeit an der gezielteren Vorbereitung der Jahrgänge 9 und 10 im Hinblick auf den Übergang in die Oberstufe.
 - ✓ Aufgabenstellungen in Klassenarbeiten bzw. im Unterricht entwickeln, die ab Jahrgang 9 bis zum Ende des Jahrgangs 10 im Komplexitätsgrad zunehmen (Progression).
 - ✓ Gezieltes Üben einzelner Anforderungsbereiche in den verschiedenen Jahrgängen.
- Weitere Bearbeitung des Bereichs „Berufsorientierung“
 - ✓ Weitere Überarbeitung des bestehenden Konzepts zur „Berufsorientierung“ – auch in Hinblick auf fächerübergreifende Maßnahmen
 - ✓ Besondere Berücksichtigung von Lernangeboten im Jahrgang 11 – Einbeziehung der Konzepte des Berufswahlnetzwerks Sek II
 - ✓ Umsetzung des (noch nicht vorhandenen) Erlasses zur Berufsorientierung – auch in Hinblick auf die Festlegung eines oder mehrerer Praktika

Ansprechpartner: Henning Winalke – h.winalke@corvinianum.de

Religion

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Überarbeitung der schuleigenen Curricula für evangelische Religion (unter Berücksichtigung der Umstellung von G8 auf G9)
- Erarbeitung eines schuleigenen Curriculums für durchgehende konfessionell-kooperative Lerngruppen (Sek I)
- Einrichten einer durchgehenden konfessionell-kooperativen Lerngruppe pro Jahrgang (Sek I)
- Auswahl eines neuen Schulbuchs für evangelische Religion in den Jahrgängen 5-10
- Möglichkeiten für ein Diakoniepraktikum in G9 prüfen und ggf. ein Konzept entwerfen
- Weiterhin Gestaltung von ökumenischen Einschulungsgottesdiensten und Abi-Andachten.

Ansprechpartnerin: Christiane Heddergott – heddergott@corvinianum.de

Seminarfach

Das Seminarfach wird seinen Beitrag zum Schulprogramm im Rahmen der Entwicklungsziele „Weiterentwicklung des Methodencurriculums“ und „Übergänge gestalten“ leisten.

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Ein Mitwirken am Entwicklungsziel „Überarbeitung des fächerübergreifenden Methodencurriculums“, dabei Zusammenarbeit mit möglichst allen weiteren Fachgruppen:
 - ✓ Durch Unterstützung der Fachgruppe bei der Vermittlung von Methoden im Zusammenhang mit digitalen Medien (z.B. Onlinepräsentationsprogramme);
 - ✓ Verstärkte Zusammenarbeit mit Hochschulen (z.B. PFH GÖ) zur ständigen Qualitätssicherung der schulischen Methodenausbildung und Anbahnung universitärer Arbeitstechniken (Vortrags- und Plakatpräsentationen, Verfassen von Seminarfachtarbeiten) in der Kursstufe.

- Ein Mitwirken am Entwicklungsziel „Übergänge gestalten“.
Hier legt die Fachgruppe ihr Hauptaugenmerk auf den Übergang Gymnasium – Hochschule/Universität:
 - ✓ Durch gezielte Förderung der Berufs- und Studienorientierung in der Kursstufe soll den SuS ein möglichst reibungsloser und orientierter Übergang in den nach dem Abitur folgenden Lebensabschnitt ermöglicht werden. Dazu will die Fachgruppe den Schwerpunkt der Studienorientierung verstärkt in das schuleigene Curriculum einbauen.

Ansprechpartnerin: Britta Plamann - plamann@corvinianum.de

Spanisch

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

Aufbau des Fachs Spanisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgang 6

- ✓ Erprobung des Lehrwerks
- ✓ Bei der Weiterentwicklung des schulinternen Curriculums die besondere Situation der beginnenden 2. Fremdsprache im Jahrgang 6 unter pädagogischen und didaktischen Aspekten besonders berücksichtigen („Übergänge gestalten“).
- ✓ Paralleles Vorgehen der Lerngruppen durch Zusammenarbeit sichern und Methoden wie lerngruppenübergreifendes (Stationen-)Lernen bzw. „Pull-Out“ erproben und optimieren.
- ✓ Zur Ausgestaltung des Fächerübergreifens (Medien- und Methodenkonzept) mit den Fachgruppen Deutsch und Englisch eine Zusammenarbeit implementieren.
- ✓ Das Sprachzertifikat TELC sowie Möglichkeiten der Durchführung von Vorbereitungskursen für Schüler der Sek I erproben.

Ansprechpartnerin: Corinna Opazo – opazo@corvinianum.de

Sport

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Fortsetzung der bisherigen erfolgreichen Arbeit, insbesondere mit den vielfältigen Angeboten im Bereich Jugend trainiert für Olympia, Sportabzeichen des DOSB, Bundesjugendspiele Turnen, Beteiligung bei Northeimer Stadtlauf sowie den schuleigenen Veranstaltungen Völkerballturnier für Jg. 5, Corvi-Crosslauf für Jg. 5/6, Geräte-brennballturnier für Jg. 7, Wintersporttag für Jg. 8+10 sowie das Sportfest
- Ausgestaltung der Sportfördermaßnahmen in der Sek I
- Anpassung des schuleigenen Curriculums an G9
- Implementierung und Ausgestaltung des Sportprofils in den Jahrgängen 8-10

Ansprechpartner: Jörn Kassner – kassner@corvinianum.de

Werte und Normen

Was wir in den Schuljahren 2016-2018 erreichen wollen...

- Für den Übergang von der Einführungs- in die Qualifikationsphase erscheint uns folgender Punkt zentral:
 - ✓ Die Erschließung abstrakter Texte der Philosophie, der Religionswissenschaften und der Sozialwissenschaften wird durch die Erstellung fachspezifischer Erschließungs- und Schreibaufgaben gefördert.
- Den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium wollen wir erleichtern durch
 - ✓ Differenziertes Heranführen an zunehmend geplante Schreibprozesse, die den prozessbezogenen Kompetenzbereichen des Faches entsprechen.
- Es soll eine neue Lehrbuch-Reihe für die Jahrgänge 5-10 eingeführt werden, die den jetzigen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen des Faches gerecht wird.
- Das schuleigene Curriculum wird in Hinblick auf das neue Lehrwerk überarbeitet und weiterentwickelt.
- Die Fachgruppe möchte die Einrichtung einer Philosophie-AG in der Unter- bzw. Mittelstufe im Rahmen der Begabtenförderung oder des GTS erreichen.

Ansprechpartnerin: Anna Eicke – eicke@corvinianum.de

Arbeitspläne der Arbeitskreise und Projektgruppen

Arbeitskreis Guter Unterricht

Der AK fühlt sich dem Leitsatz unserer Schule „Wir vermitteln umfassende Kompetenzen und qualifizieren für Studium und Beruf“ verpflichtet.

Ziel des AK ist die Erarbeitung von Vorschlägen, die das Vorhaben, „gut“ zu unterrichten, unterstützen.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Unterrichten in den Jahrgängen 9 und 10
Die neu entwickelten Unterstützungsmechanismen für den Übergang in die Kursstufe weiterführen und für G 9 anpassen
- Konzept zur Unterrichtsgestaltung für SuS, die weiterhin nach 12 Schuljahren ihr Abitur ablegen möchten, den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler anpassen

Ansprechpartner: Henning Bruns – bruns@corvinianum.de

Arbeitskreis Schule am Mittag

Die Ziele des Arbeitskreises sind die Weiterentwicklung der Ganztagschule, die Überprüfung und Verbesserung der Abläufe sowie die Optimierung der Hausaufgabenbetreuung.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Festigung und Ergänzung der Angebote der Ganztagschule
- Abstimmung mit den Angeboten der Begabtenförderung und des Förderunterrichts
- Abstimmung und Vernetzung von Pflichtunterricht und Ganztagsangeboten

Ansprechpartner: Thorsten Hesse – hesse@corvinianum.de

Arbeitskreis Mensa

Der Arbeitskreis wird sich - auch unter den Bedingungen von G9 - weiterhin für eine gut funktionierende Mensa einsetzen, die zum festen Bestandteil des Schullebens gehören soll.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen:

- Stabilisierung der wöchentlichen Essenszahlen auf mindestens 300

- ✓ Regelmäßige Treffen mit den Mitgliedern des Arbeitskreises
- ✓ Weiterhin Austausch mit dem Caterer alle 3 Monate zur Verbesserung des Essen-Angebotes in der Mensa
- ✓ Ausbau der Feedback-Kultur

- Schaffung einer größeren Akzeptanz: Mensa als Bereicherung des Schullebens
 - ✓ Vorstellung der Mensa auf dem Elternabend der 4. Klassen
 - ✓ Organisation der bereits angeschafften Außenbestuhlung
 - ✓ Start von Mensaaktionen wie z.B. „Mensaesser des Monats“

Ansprechpartnerin: Frau Strahl – strahl@corvinianum.de

Arbeitskreis Förderkonzept

Der AK strebt an, die bestehenden Teile des Förderkonzepts „Begabungsförderung“, „ShS“ und „Dokumentation der individuellen Lernentwicklung“ in den nächsten zwei Jahren weiterzuführen, zu betreuen, weiterzuentwickeln und insbesondere organisatorisch zu verbessern.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen:

- Für den Bereich „Begabungsförderung“ sind folgende Ziele vorgesehen:
 - ✓ Fortführung des MINT-Projektes mit Grundschulen sowie Kindertagesstätten und Intensivierung der Kooperation
 - ✓ Festigung und ggfs. Überarbeitung der Angebote der Begabungsförderung
 - ✓ Abstimmung mit den Angeboten des Ganztagsangebotes

- Für ShS ist die Finanzierung durch den Landkreis für die Jahre 2016 - 2018 gesichert, allerdings mit dem Vermerk, dass eine weitere Unterstützung nicht vorgesehen ist. Daher sind für die nächsten zwei Jahre folgende Ziele vorgesehen:
 - ✓ Aufstockung des Materialfundus für Ma, En, Fr, La
 - ✓ Suche nach günstigeren Schulungsalternativen

- Das Corvinianum bietet seit diesem Schuljahr (2016/ 2017) das Fach Spanisch als zweite Fremdsprache an. Daher sind für die nächsten zwei Jahre folgende Ziele vorgesehen:
 - ✓ Aufbau eines Spanisch-Workshops zur Ausbildung von Spanisch-ShS-Lehrern
 - ✓ Ausbildung von Schülern zu ShS-Lehrern im Fach Spanisch
 - ✓ ShS-Angebot um das Fach Spanisch ab Klasse 6 erweitern

- Die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung (DILE-Bögen/ „Blaue Mappen“) ist ebenfalls zu optimieren:
 - ✓ Die „DILE-Bögen“ sind seit zwei Jahren in der Erprobung und werden weiterhin optimiert und implementiert.

- ✓ Die Beratung der KuK hat dabei Priorität, um in den Blauen Mappen auch tatsächlich die individuelle Lernentwicklung jedes einzelnen SuS zu dokumentieren.
- ✓ Die DaZ- und GTS-Angebote sowie die Ergebnisse der pädagogischen Dienstbesprechungen müssen noch aussagekräftiger in die DILE-Bögen übernommen werden, indem auch die Entwicklung und nicht die bloße Teilnahme dokumentiert wird.
- ✓ DILE an die Umstellung von G8 auf G9 anpassen

Ansprechpartnerin: Andrea Kögel - koegel@corvinianum.de

Arbeitskreis Bewegte Schule

Übergeordnete Aufgaben und Ziele des AK: Lehrkräfte und Schüler zu befähigen

- den Unterricht durch Bewegungspausen aufzulockern,
- Motivations- und Leistungssteigerungen durch Bewegte Unterrichtsmodule zu erzielen,
- die Schule als Bewegungs- und Lebensraum zu gestalten,
- Bewegungspausen an der frischen Luft durchzuführen.

Deshalb gestalten wir die Schulhöfe bewegungsfreundlicher um (TT-Platten, Kletterbaum,...) und organisieren eine Geräteausgabe zur Gestaltung der Bewegten Pause durch die FSJ-ler.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Ausdifferenzierung des Sportprofils durch fächerübergreifende Arbeitsgemeinschaften
- Aufbringen von Spielfeldern auf den Schulhöfen
- Fortbildung der Kernfachlehrkräfte der 5. und 6. Klassen
- Fortführung der Ausbildung von Bewegungspaten

Ansprechpartner: Mark-Oliver Wode – wode@corvinianum.de

Projektgruppe Vertretungskonzept

Die Grundlage für die Arbeit der Projektgruppe bildet das durch Schüler, Eltern und Lehrer erarbeitete und von der Gesamtkonferenz am 26.03.2014 verabschiedete Vertretungskonzept. Wir fühlen uns insbesondere dem Leitziel *"Wir fördern altersgemäß die Selbstständigkeit unserer Schüler"* verpflichtet.

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Selbstorganisierte Nutzung von Studienzeiten
 - ✓ Evaluation der bisher ergriffenen Maßnahmen
 - ✓ Eine Übersicht von geeigneten Methoden zur effektiven, selbstorganisierten Lernzeit (Methodenkonzept) für den Schulplaner erstellen.

- ✓ Möglichkeiten zur Nutzung von selbstorganisierten „Studienzeiten“ in der Einführungsphase (zukünftige Jahrgangsstufe 11) zur besseren Gestaltung der Übergänge in die Kursstufe entwickeln und erproben.
- Konzept zur Gestaltung von Vertretungsstunden in der Sek I im Hinblick auf die zunehmende Zahl an „Sprachenleisten“ in Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch überarbeiten.

Ansprechpartner: Sven Jahnscheck – jahnscheck@corvinianum.de

Arbeitspläne der Gremien

Schulelternrat (SER)

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Verbesserung der Transparenz in der Elternarbeit
 - ✓ Ausführliche Beschreibung der einzelnen Gremien und deren Relevanz in den SER-Sitzungen und auf der Homepage
 - ✓ Erstellung von Handreichungen zu den Wahlen zum SER, Schulvorstand und für die Fachkonferenzen
 - ✓ Ausweitung der Elternbefragungen zu aktuellen Themen: Schülerbeförderung, Klassenfahrten
- Neue Wege der Kommunikation zwischen SER und Eltern prüfen

Ansprechpartner: Dr. Michael Emmendorffer (Vorsitz) – emmendoerffer@corvinianum.de
Claudia Zech (stellv. Vorsitz) – zech@corvinianum.de

Schülervertretung (SV)

Was wir in den Schuljahren 2016-18 erreichen wollen...

- Viele Schüler zu Engagement und der Einbringung ihrer Ideen an der Schule bewegen
SV-Seminar in Goslar, Information über die SV im Jahrgang 8, Klassensprecherseminar, etc.
- Fortführung bestehender Angebote
z.B. Schülerdisko, etc.
- Entwicklung neuer Angebote
z.B. Filmabend, Public-Viewing
- Verbesserung der internen Kommunikation, der Anwesenheit bei Besprechungen und Konferenzen
SV-Pause, Fach- und Gesamtkonferenzen
- Optimierung der internen Aufgabenverteilung und Erledigung

Ansprechpartner: Die Schülervertretung – sv@corvinianum.de

Schulleitung

Schwerpunkte unserer Arbeit in den Schuljahren 2016-18 sind

- Kontinuierliche Sicherung einer hohen Unterrichtsqualität
Jede Lehrkraft wird innerhalb der zwei Jahre mindestens einmal vom Schulleiter im Unterricht besucht und im Blick auf die im UBB erfassten Kriterien beraten.
- Koordinierung/Unterstützung des Beratungssystems für die Jahrgänge 9 und 10
Das in den Jahren 2014-16 erarbeitete Konzept wird weiterentwickelt und an G9 angepasst.
- Koordinierung/Unterstützung zur Intensivierung der Teamentwicklung
Die Arbeit in den Klassen- und Jahrgangsteams wird konsolidiert.
- Koordinierung der Umstellung von G8 auf G9
Nach den Jahrgängen 5-8 erfolgt nun die Umstellung für die Jahrgänge 9 und 10.
- Weiterentwicklung unserer Evaluationsprozesse
Evaluation in den Fachgruppen und Arbeitskreisen nach Bedarf, Ersatz für SEIS alle zwei Jahre, Einsatz von QES (Qualitätsentwicklung in Schule).

Ansprechpartner: Christoph Dönges – doenges@corvinianum.de